

Betriebliche Umschulung mit Happy End **Vermittlung** ins Bürgermeisteramt



Im September 2014 begann die ehemalige Friseurin Elke Oberndörfer in der Stadtverwaltung Schwäbisch Hall ihre Umschulung zur Kauffrau für Bürokommunikation. Im Rahmen der betrieblichen Umschulungsmaßnahme RiB wurde sie dabei von der Geschäftsstelle Schwäbisch Hall begleitet.

Dass sie bereits Wochen vor der Abschlussprüfung ihre Jobzusage in der Tasche hat, ist für die 48-Jährige nach einem langen Weg der beruflichen Neuorientierung ein wichtiger und erfreulicher Meilenstein.

Ungewöhnlich an dieser Erfolgsgeschichte ist, dass die Umschülerin während der Ausbildungszeit ihren Einsatzort gewechselt hat. Ursprünglich hatte Frau Oberndörfer ihre Umschulung in der Stadtverwaltung Schwäbisch Hall begonnen. Dort bekam das Personalamt im November 2015 die

Nachricht aus der knapp 20 Kilometer entfernten Gemeinde Mainhardt, es würde dringend eine Sekretärin für das Bürgermeisteramt gesucht.

Weil eine Übernahme nach der Umschulung in der Stadtverwaltung Schwäbisch Hall nicht gesichert war, entschloss man sich, die angehende Kauffrau für Bürokommunikation via externem Praktikum erst einmal nach Mainhardt „auszuleihen“. Bereits während des 6-wöchigen Praktikums wurde schnell klar: die Gemeinde Mainhardt hatte genau die Mitarbeiterin gefunden, die sie sich gewünscht hatte: Bürgermeister Komor erkannte die herausragenden Fähigkeiten, die Elke Oberndörfer mitbrachte. Innerhalb kürzester Zeit wurde alles für den Wechsel eingeleitet, eine Übernahme nach der Umschulung garantiert, und die Gemeinde Mainhardt zum neuen Arbeitgeber für die Umschülerin. Komor schätzt an seiner neuen Mitarbeiterin besonders ihre menschliche und offene Art und dass sie die Menschen, mit denen sie zu tun hat, dort abholt, wo sie stehen. Mit Elke Oberndörfer und ihrem neuen Chef freut sich das Team der Geschäftsstelle Schwäbisch Hall über diesen Vermittlungserfolg.

Stefan Müller im BFW Nürnberg **Besuch** aus dem Bundestag



Stefan Müller im Lernbetrieb

Stefan Müller, Bundestagsabgeordneter und Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundes-

ministerin für Bildung und Forschung hat sich im BFW Nürnberg über die Praxis in der beruflichen Rehabilitation informiert.

Wichtig war ihm der Stellenwert von beruflichen Abschlüssen der BFW-Absolventen, auch mit Blick auf den in den letzten Jahren spürbaren Rückgang der neu abge-

schlossenen Ausbildungsverträge. Nach umfangreichen weiteren Informationen zu aktuellen BFW-Projekten nahm sich der Bildungspolitiker noch die Zeit für eine Stippvisite bei der Übungsgemeinde Bayersburg, dem Praxislernort der Verwaltungsfachangestellten im BFW Nürnberg. Dort gaben die Rehabilitandinnen und Rehabilitanden einen kleinen Überblick über ihr Ausbildungsprogramm. Zudem berichteten sie vom Stand ihrer Bewerbungsbemühungen – der Großteil der Gruppe hat bereits eine Arbeitsplatzzusage. Zum Abschluss würdigte der Besucher die zukunftsfähige Ausrichtung des BFW Nürnberg und seiner Angebote.

Berufskundliche Info für Reha- und Leistungsträger

Die jährlich stattfindende Veranstaltung bot am 7. und 8. Juni ein ausgesuchtes Programm für Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung (DRV).

Vertreter der DRV Nordbayern, Bayern Süd, Schwaben, Baden-Württemberg und der DRV Bund wurden über Änderungen und Innovationen in der Ausbildung vor Ort informiert. Großes Thema war dabei die Einführung der/ des „geprüften Qualitätsfachfrau/-manns Fertigungsprüftechnik“ im BFW Nürnberg (wir berichteten). Eine Besichtigung von Räumlichkeiten mit frisch angeschafftem Equipment führte die Besucher in die neuen Ausbildungsräume. So konnte man sich ein Bild machen von den Arbeitsplatzbedingungen der zukünftigen Qualitätsfachleute. Klaus Steiner, Reha-Ausbilder in der Qualitätssicherung, präsentierte die ersten Messgeräte, die im Lernbetrieb metec eingesetzt werden. Drei Ausbildungsräume mit insgesamt 12 Arbeitsplätzen werden derzeit eingerichtet und mit hochmodernen Messgerätschaften ausgestattet. Somit wird nun der komplette Prozess von der Konstruktion über die Fertigung hin zum Qualitätswesen abgebildet.

Auch aus dem kaufmännischen Bereich kam ein Beitrag zur berufskundlichen Info: so stellten die Teilnehmenden der Kaufleute für Büromanagement „Zeitmanagement“ vor - ein prüfungsrelevantes Thema, aber vor allem ein wichtiger Begleiter für den Erhalt der Gesundheit im Arbeitsleben, besonders für psychisch beeinträchtigte Rehabilitandinnen und Rehabilitanden. Von den Verwaltungsfachangestellten aus der Übungsgemeinde Bayersburg wurde über Ausbildungsinhalte berichtet und die gewinnbringende Kooperation mit der Stadt Nürnberg hervorgehoben: beim diesjährigen Besuch der Personaler der Stadtverwaltung wurden nach Einstellungsgesprächen acht Arbeitsverträge geschlossen. Am zweiten Tag der Veranstaltung organisierten die Verantwortlichen des BFW Besuche zu regionalen Betrieben, um den Reha-Beratern Einblick in die unterschiedlichen Arbeitsbedingungen zu geben.



Beginntermine

RehaAssessment® (Beginntermine auf Anfrage)			
Infotag jeden Freitag	1/2 Tag	Abklärung der beruflichen Eignung (ABE)	2 Wochen
Psych. Eignungsuntersuchung (PEU)	1 Tag	Abklärung der beruflichen Eignung f. psychisch/neurol. Vorerkrankte (ABE-P/N)	4 Wochen
Arbeitserprobung (AP)	4-5 Tage	BIRA-Assessment	2 Tage

Vollqualifizierung	Dauer	nächste Maßnahme		folgende Maßnahme		
		Start RV	Beginn	Start RV	Beginn	
Wirtschaft und Verwaltung						
Kaufmann/-frau f. Büromanagement	24 Monate	11.07.16	11.10.16	09.01.17	04.04.17	mit SAP® ERP
Kaufmann/-frau f. Büromanagement in Teilpräsenz	24 Monate	11.07.16	11.10.16	09.01.17	04.04.17	mit SAP® ERP
Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel Fachrichtung Großhandel	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	mit SAP® ERP
Industriekaufmann/-frau	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	mit SAP® ERP
Verwaltungsfachangestellte/-r	24 Monate		12.07.16	10.04.17	04.07.17	
Hotelfachmann/-frau	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Informations- und Telekommunikationstechnik / Elektrotechnik						
Elektroniker/-in Geräte und Systeme	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Industrieelektriker/-in Geräte und Systeme	18 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Mechatroniker/-in	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
IT-Systemkaufmann/-frau	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
IT-Systemelektroniker/-in	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Informatikkaufmann/-frau	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Zeichnerische Berufe						
Bauzeichner/-in - Schwerpunkt Architektur	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Technische/-r Produktdesigner/-in - Fachr. Produktgestaltung und Konstruktion	24 Monate		12.07.16	10.04.17	04.07.17	
- Fachr. Maschinen- und Anlagenkonstruktion	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Metall/Service						
Fachkraft für Metalltechnik	18 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Maschinen- und Anlagenführer/-in - Schwp. Metall- und Kunststofftechnik	18 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Qualitätsfachmann/-frau	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Industriemechaniker/-in	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Werkzeugmechaniker/-in	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Zerspanungsmechaniker/-in	24 Monate		12.07.16	17.10.16	17.01.17	
Umwelttechnik						
Fachkraft für Abwassertechnik	24 Monate		12.07.16	10.04.17	04.07.17	
Gärtnerische Berufe						
Gärtner/-in - Fachrichtung Garten- u. Landschaftsbau - Fachrichtung Zierpflanzenbau	24 Monate		12.07.16 12.07.16	07.11.16 07.11.16	07.02.17 07.02.17	
Sozial- und Gesundheitswesen						
Case- und Belegungsmanager/-in im Gesundheits- und Sozialwesen	12 Monate		18.04.17	auf Anfrage		
Sozialbetreuer/-in in der Behindertenhilfe	12 Monate	11.07.16	11.10.16	auf Anfrage		

Anmeldung für Voll- und Teilqualifizierungen: Telefon 0911 938-7261

Teilqualifizierungen	Dauer	Beginn
Grundlagenschulung SAP® ERP (Basis = SAP R/3)	1 Woche	01.08.16/10.10.16
Anwenderschulung Materialwirtschaft (MM) SAP® ERP (Basis = SAP R/3)	3 Wochen	29.08.16/28.11.16
Anwenderschulung Finanzbuchhaltung (FI) SAP® ERP (Basis = SAP R/3)	3 Wochen	29.08.16/28.11.16
CNC-Grundlagenkurs (Vorbereitung)	12 Wochen	auf Anfrage
CNC-Fachkraft	20 Wochen	auf Anfrage

Individuelle Qualifizierung

Für Menschen mit besonderem Qualifizierungsbedarf, der nicht mit den Standardangeboten abgedeckt werden kann, entwickelt das Berufsförderungswerk Nürnberg spezielle, auf die Person abgestimmte Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen - auch unter Einbeziehung externer Qualifizierungen.

UB - Unterstützte Beschäftigung in allen Geschäftsstellen

Unterstützte Beschäftigung (UB) steht ab sofort in allen Geschäftsstellen des Berufsförderungswerks Nürnberg zur Verfügung. Die Maßnahme wendet sich an behinderte Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf. So zum Beispiel lernbehinderte Menschen an der Grenze zur geistigen Behinderung oder erheblich psychisch behinderte Menschen.

Integrationsmaßnahme im Reha-Zentrum

BIRA: Berufliche Integration in den Regionalen Arbeitsmarkt

Maßnahmedurchführung und Maßnahmeinhalte entsprechen dem wohnortnahen BIRA-Angebot. Durchführung und Verantwortung: Reha-Zentrum

Wohnortnahe berufliche Rehabilitation in den Geschäftsstellen

- **IWR:** Integrationsmaßnahme zur direkten Wiedereingliederung von Rehabilitanden/-innen
- **RiB:** Rehabilitation in Kooperation mit Betrieb und Berufsschule
- **BIK:** Berufliche Integration durch Kooperation für psychisch vorerkrankte Personen
- **BIRA:** Berufliche Integration in den Regionalen Arbeitsmarkt
- Vermittlungskoaching, Trainingsmaßnahmen
- Standortspezifische Maßnahmen

Beginntermine	RiB				IWR		BIK		
	(4/8 Wochen)		(24/30 Monate)		Maßnahme	Folgetermin	Maßnahme	Folgetermin	
Ort	Vorber.-kurs	Folgetermin	Hauptmaßn.	Folgetermin					
Ansbach	07.07.16		01.09.16		05.09.16		05.09.16		
Aschaffenburg	07.07.16		01.09.16		12.09.16		17.10.16		
Bamberg BIRA	07.07.16		01.09.16		11.10.16		19.09.16		
Bayreuth	07.07.16		01.09.16		12.09.16		19.09.16		
Coburg BIRA	07.07.16		01.09.16		12.09.16		15.08.16	14.11.16	13.02.17
Hof/Saale	07.07.16		01.09.16		12.09.16		19.09.16		
Neumarkt i.d.OPf.	07.07.16		01.09.16		05.09.16		05.09.16		
Neustadt/Aisch	07.07.16		01.09.16		05.09.16				
Nürnberg-Nord BIRA	07.07.16		01.09.16		19.09.16		19.09.16		
Schwäbisch Hall	07.07.16		01.09.16		15.09.16		17.10.16		
Schweinfurt	07.07.16		01.09.16		12.09.16		04.07.16	04.10.16	
Weiden i.d.OPf. BIRA	07.07.16		01.09.16		04.10.16		28.11.16		
Weißenburg	07.07.16		01.09.16		05.09.16		05.09.16		
Würzburg	07.07.16		01.09.16		17.10.16		08.08.16		

Weitere Informationen
für Leistungsträger:
www.bfw-nuernberg.de

Unterwegs ...

Jobmeile Neumarkt - Berufs-
Info unter freiem Himmel



Der Stand der Geschäftsstelle Neumarkt in der Marktstraße

Die Geschäftsstelle Neumarkt war zum zweiten Mal einer der Aussteller auf der Jobmeile in Neumarkt.

Am 18. Juni präsentierten sich bei strahlendem Wetter über 100 Aussteller auf der Marktstraße in Neumarkt und boten zahlreichen Besuchern Fakten aus erster Hand rund um die Themen Ausbildung und Zukunftsperspektive. Potentielle Arbeitgeber warben für freie Arbeits- sowie Ausbildungsplätze und gaben Einblick in eine Vielzahl von Berufsfeldern. Neben Berufsstartern waren auf der Informationsmeile auch Menschen unterwegs, die aus unterschiedlichen Gründen neue berufliche Perspektiven suchen. Auch sie wurden mit wegweisenden Informationen versorgt. Der Stand der Geschäftsstelle Neumarkt informierte über unterschiedlichen Angebote wie Umschulungsbegleitung, Ausbildung für junge Menschen mit Unterstützungsbedarf, Vermittlung und Coaching. Insbesondere das Thema „berufliche Rehabilitation“ stand im Mittelpunkt des Interesses: Der Oberpfälzer Standort bietet verschiedene Möglichkeiten, nach einem Wechsel aus gesundheitlichen Gründen, im Berufsleben wieder Fuß zu fassen. Dabei begleitet das Team aus Neumarkt betriebliche Umschulungen im dualen Ausbildungssystem als Kooperationspartner mit Betrieb und Berufsschule (RiB) und bietet Unterstützung für eine erfolgreiche Integration für psychisch erkrankte Menschen (BIK) sowie Menschen, die arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind (IWR). Erfreulicher Nebeneffekt für die Jobcoaches des BFW, deren Kernziel die erfolgreiche Integration ihrer Teilnehmenden ist: der Kontakt zu regionalen Firmen, Einrichtungen und Ämtern - also potentiellen Arbeitgebern für Teilnehmende.



Freitag ist Infotag

Jeden Freitag um 9:30 Uhr können sich Interessenten/-innen über die Angebote und Möglichkeiten im BFW informieren.

Für die besonderen **Anliegen von Frauen** bieten wir eine Beratung bei einer Reha- und Integrationsmanagerin an - von Frau zu Frau. Spezielle Führungen gibt es für Menschen mit **Aphasie** und Menschen mit **Hörbehinderung**.

Wir bitten um vorherige Anmeldung:

Telefon 0911 938-7261, Fax 0911 938-7239
E-Mail: infotag@bfw-nuernberg.de

Anmeldung/Allgemeine Informationen

Jens Luber, Eveline Schneider, Heike Wolf
Telefon 0911 938-7261, Fax 0911 938-7239
kontakt@bfw-nuernberg.de

Individuelle Qualifizierung

Susanne Hüttlinger, Telefon 0911 938-7369
susanne.huettlinger@bfw-nuernberg.de

IBRA & IBRH/Hörtechnische Grundqualifizierung

Susanne Hüttlinger, Telefon 0911 938-7369, Fax 0911 938-7106
susanne.huettlinger@bfw-nuernberg.de

Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer, Telefon 0911 938-7368
udo.panzer@bfw-nuernberg.de

Koordination SAP

Oliver Harant, Telefon 0911 938-7230, Fax 0911 938-7305
oliver.harant@bfw-nuernberg.de

**Wohnortnahe berufliche Rehabilitation
in unseren Geschäftsstellen:**

Ansbach	Tel.: 0981 48899-13	Neustadt a.d. Aisch	Tel.: 09161 6620924
Aschaffenburg	Tel.: 06021 58209-10	Nürnberg-Nord	Tel.: 0911 938-7224
Bad Neustadt/Saale	Tel.: 09771 6012-50	Nürnberg-West	Tel.: 0911 376515-0
Bamberg	Tel.: 0951 968383-0	Roth	Tel.: 09171 8524-00
Bayreuth	Tel.: 0921 745442-0	Schwäbisch Hall	Tel.: 0791 94616-6
Coburg	Tel.: 09561 2392-12	Schweinfurt	Tel.: 09721 8070-20
Crailsheim	Tel.: 07951 29702-63	Weiden i.d.OPf.	Tel.: 0961 47052-15
Hof	Tel.: 09281 85003-10	Weißenburg	Tel.: 09141 921560
Neumarkt i.d.OPf.	Tel.: 09181 2204-52	Würzburg	Tel.: 0931 46787-40